presentation

October 4, 2019

1 Datenanalyse ausprobieren, Japan erreichen

Big data ist in aller Munde. Um sich nicht zu verschlucken, fängt man vielleicht besser mit "little data" an.

Hier ein Beispiel für eine Datenanalyse. Wir nutzen die Datenanalyse / "literate programming" - Umgebung Jupyter. Dabei entsteht aus Markdown und Python ein ansprechendes Notebook.

```
[1]: # Auf den Schultern von Riesen wird man zur hochgestellten Persönlichkeit...
# Hier einige tragfähige "Riesen":

import pandas as pd # Datenanalysesoftware
import numpy as np # Numerische Software
import matplotlib as mpl
import matplotlib.pyplot as plt # Graphische Ausgabe

# Und unser eigener "calling Japan" Code:
import cj
```

1.1 Das Problem

Die Amateurfunkstation DJ3EI mit einer Morsefunkverbindung Japan erreichen.

Für eine kleine Funkstation (nur 5 Watt Sendeleistung, provisorische Antenne) kein leichtes Unterfangen.

1.1.1 Datenanalyse kann helfen

Ansatz: Die Nachteile der kleinen Station ausgleichen durch Datenanalyse.

Welchen Uhrzeit und auf welches Frequenzband sind erfolgversprechend?

1.1.2 Monitoringdaten

Es gibt automatisch arbeitende Monitoring-Stationen.

Sie extrahieren aus empfangenen Morsezeichen den Absender und melden in eine zentrale Datenbank im Internet. Das gesamte System nennt sich Reverse Beacon Network (RBN).

Das RBN stellt den Datenbankinhalt als eine ZIP-Datei pro Tag zur Verfügung, die wir holen, auspacken und zusammenfassen.

```
[2]: # RBN stellt den Datenbankinhalt als eine ZIP-Datei pro Tag zur Verfügung,
# die wir holen, auspacken und zusammenfassen.

# Außer September werden noch zusätzlich einige Tage vom August und Oktober
# besorgt, um die Wochen im September komplett zu haben.

import calendar
import datetime

start = datetime.datetime.now()
df = cj.pull_rbn_month(2019, 9)
duration = (datetime.datetime.now() - start).total_seconds()
print("{} Zeilen eingelesen in {} Sekunden, also {:4.1f} µs/Zeile.".

→ format(len(df), duration, duration * 1e6 / len(df)))
```

... OK. 39 files input

8766695 Zeilen eingelesen in 33.959382 Sekunden, also 3.9 μs/Zeile.

1.1.3 Wie sehen diese Daten aus?

[3]: df.head() [3]: callsign de_pfx de_cont dx dx_pfx dx_cont mode freq band db 0 N9YKE K NA3546.8 80.0 N9ZXL K NACQ 5.0 K 1 N9YKE K NΑ 7057.0 40.0 W4JF NACQ 11.0 2 K3PA K NA7046.0 40.0 N4ARY K NACQ 24.0 3 K 7046.0 N4ARY K NA CQ 17.0 N5RZ NA40.0 7009.0 40.0 LW2D0D 4 EA5WU EΑ EU LU SA CQ 7.0 speed tx_mode date 0 2019-08-26 15.0 CW 1 2019-08-26 CW 16.0 2 2019-08-26 14.0 CW 3 2019-08-26 14.0 CW 4 2019-08-26 22.0 CW

Dabei bedeuten:

- callsign Rufzeichen der empfangenden (an RBN meldenden) Station
- de_pfx Land der empfangenden Station
- de_cont Kontinent der empfangenden Station

- dx Rufzeichen der sendenden (gemeldeten) Station
- dx_pfx Land der sendenden Station
- dx_cont Kontinent der sendenden Station
- mode Sendeart
- db Maß für die Signalstärke: dB über dem lokalen Rauschen beim Empfänger
- date Datum und Uhrzeit (UTC) Uhrzeit wird hier nicht angezeigt, ist aber vorhanden
- speed Geschwindigkeit (bei Morsen und RTTY)
- tx_mode Sendeart

1.1.4 Erster Überblick

Bei band, mode und tx_mode schauen wir mal, welche Werte es gibt und wie viele Messungen mit dem jeweiligen Wert:

```
[4]: fig, ax = plt.subplots(nrows = 3, ncols = 1, figsize = [10, 25])

df.groupby('band').count()['callsign'].plot(kind = "bar", title = "Messungen_

→pro Band", ax = ax[0])

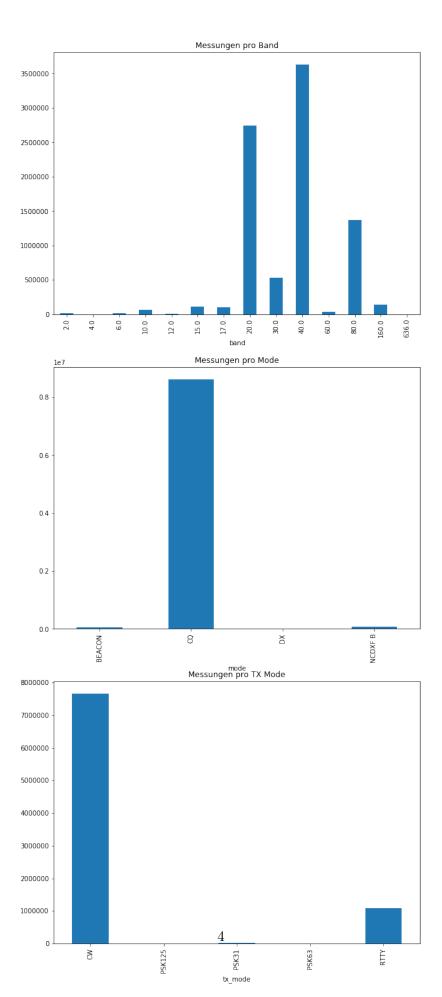
df.groupby('mode').count()['callsign'].plot(kind = "bar", title = "Messungen_

→pro Mode", ax = ax[1])

df.groupby('tx_mode').count()['callsign'].plot(kind = "bar", title = "Messungen_

→pro TX Mode", ax = ax[2])

plt.show()
```



1.2 Japan auswählen

Interessant sind nur deutsche Stationen, die Japan gehört haben oder japanische, die deutsche gehört haben.

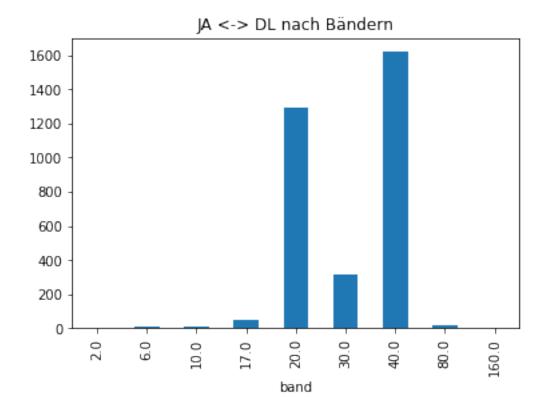
```
[5]: jatx = df[df['dx_pfx'] == 'JA']
    ja2dl = jatx[jatx['de_pfx'] == 'DL']
    dltx = df[df['dx_pfx'] == 'DL']
    dl2ja = dltx[dltx['de_pfx'] == 'JA']
    jade = pd.concat([ja2dl, dl2ja])
```

1.2.1 Bänder für Verkehr mit Japan

Mal sehen, welche Bänder da funktionieren:

```
[6]: jade.groupby('band').count()['callsign'].plot(kind = "bar", title = "JA <-> DL

→nach Bändern");
```



Es ist etwas überraschend, dass 12m und 15 m - Band komplett fehlen. Schöne Grüße vom Sonnenfleckenminimum, im Jahre 2023 wird das ganz anders aussehen.

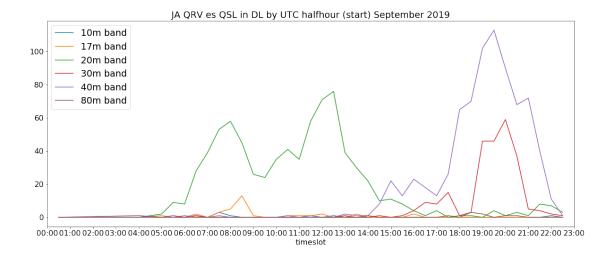
Aber noch ist das Jahr 2019. Relevant ist derzeit vor allem das 20m - Band. In zweiter Linie kommen 17m, 30m und 40m in Frage.

1.2.2 Wann ist eine gute Zeit?

Die folgende Auswertung betrifft Uhrzeiten, in denen japanische Stationen CQ gerufen haben (was automatisch arbeitende Stationen ausschließt) und von deutschen Stationen gehört wurden. Die Frage: Zu welchen Uhrzeiten?

```
[7]: def ts2time_of_day(d):
         return datetime.time(hour = d.hour, minute = (d.minute // 30) * 30)
     def band2name(band):
         return "{0}m band".format(band)
     mpl.rcParams['font.size'] = 16
     mpl.rcParams['legend.fontsize'] = 'large'
     mpl.rcParams['figure.titlesize'] = 'large'
     xticks_values = [datetime.time(hour = h) for h in range(0,24)]
     bands = [band2name(band) for band in [10, 17, 20, 30, 40, 80]]
     ja2dlcq = ja2dl[ja2dl['mode'] == 'CQ'].copy()
     for band in [10, 17, 20, 30, 40, 80]:
         ja2dlcq.loc[ja2dlcq['band'] == float(band), band2name(band)] = 1
     ja2dlcq.loc[:, 'timeslot'] = ja2dlcq['date'].map(ts2time_of_day)
     ja2dlcq.loc[:, ['timeslot'] + bands] \
         .groupby(['timeslot']).sum() \
         .plot(kind = "line", title = "JA QRV es QSL in DL by UTC halfhour (start)⊔
      →September 2019", \
               xticks = xticks_values, figsize = [20, 8], use_index = True)
     len(ja2dlcq)
```

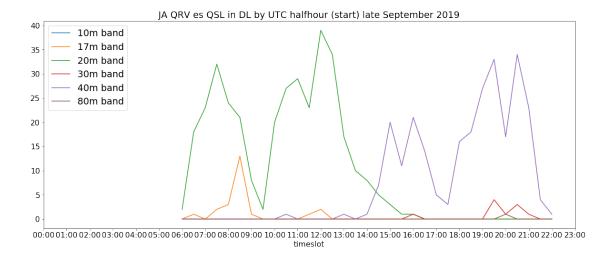
[7]: 1830



Im Herbst ändern sich die Bedingungen durch den geänderten Sonnenstand besonders schnell.

Schauen wir mal, ob die Uhrzeiten anders ausfallen, wenn wir statt September und Oktober nur die Daten der letzten Woche benutzen:

[8]: 642



Das sieht so aus, als wenn die Bedingungen sich im Laufe des September signifikant geändert hätten. Um das zu überprüfen folgt eine Auswertung aller JA-DL-Kontakte (beide Richtungen) pro Kalenderwoche, getrennt nach CW und RTTY. Man erkennt deutlich den RTTY-Contest, aber vor allem die steigende Tendenz der 20m-Aktivität.

```
[9]: # for band in [17, 20, 30, 40]:
        jade.loc[jade['band'] == float(band), band2name(band)] = 1
    jade2040 = jade[[b == float(20) or b == float(40) for b in jade['band']]].copy()
    for band in [20, 40]:
       jade2040.loc[jade2040['band'] == float(band), band2name(band)] = 1
    fig, ax = plt.subplots(nrows = 2, ncols = 1, figsize = [20, 30], sharex = True,
     bands = [band2name(band) for band in [20, 40]]
    jade2040.loc[jade2040['tx_mode'] == 'CW', ['date'] + bands].groupby('date').
     .plot(kind = "bar", title = "JA <-> DL by week, CW only", \
            figsize = [20, 20], use_index = True, ax = ax[0])
    jade2040.loc[jade2040['tx_mode'] == 'RTTY', ['date'] + bands].groupby('date').
     .plot(kind = "bar", title = "JA <-> DL by week, RTTY only", \
            figsize = [20, 20], use_index = True, ax = ax[1])
    plt.show()
```

